

# Hallenturniere des MSV Börde

## Turnierbestimmungen



- 
1. Gespielt wird in Hallensportschuhen. Der Innenraum darf nur von den jeweils aufgerufenen Mannschaften und von nicht mehr als 2 Betreuern je Mannschaft betreten werden. Die Auswechselbänke sind hinter der Torlinie platziert. Die Betreuer haben sich in ihrer Spielhälfte (natürlich außerhalb des Spielfeldes) aufzuhalten, dürfen den Bereich nicht betreten und die Mittellinie nicht überschreiten. Die Betreuer und Auswechselspieler haben sich hinter der Torlinie in einem Mindestabstand von einem Meter neben dem Tor aufzuhalten (Torpfostenstehen ist nicht erlaubt).
  2. Die Spielerzahl beträgt 4 Feldspieler + 1 Torwart bei den D-Junioren und 5 / 1 bei den E- und F-Junioren.
  3. Die im Spielplan erstgenannte Mannschaft hat Anstoß und spielt, von der Hallenleitung aus gesehen, von links nach rechts.
  4. Bei Trikotgleichheit hat die im Turnierplan erstgenannte Mannschaft das Trikot zu wechseln bzw. Überziehleibchen stellt der Veranstalter.
  5. Der Handballtorraum entspricht dem Strafraum (Begrenzung durch die durch gezogene Linie).
  6. Die Rückpassregel gilt weiterhin.
  7. „Fliegender Wechsel“ ist erlaubt; eine Spielruhe ist nicht erforderlich. Auswechlungen können beliebig oft vorgenommen werden. Der einzuwechselnde Spieler darf das Spielfeld erst dann betreten, wenn der auszuwechselnde Spieler das Spielfeld über die eigene Torlinie verlassen hat. Hat eine Mannschaft einen Spieler mehr als zulässig auf dem Spielfeld, ist das Spiel zu unterbrechen und es wird eine 2 Minuten Zeitstrafe ausgesprochen. Anschließend ist das Spiel mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft dort fortzusetzen, wo sich der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung befand.

8. Der Strafstoß wird von der 7-m-Linie ausgeführt. Mit Ausnahme des Schützen und des Torwarts müssen bei der Ausführung alle anderen Spieler außerhalb des Strafraumes, hinter dem Strafstoßpunkt, im Spielfeld sowie mindestens 3 m von der 7-m - Linie entfernt sein. Der Torwart muss sich so lange auf der Torlinie aufhalten, bis der Ball mit dem Fuß nach vorn gestoßen worden ist.
9. Es gibt nur indirekte Freistöße. Der indirekte Freistoß ist von der gestrichelten Linie 9-m-Linie/Handball-Freiwurflinie) auszuführen, wenn innerhalb des durch die gestrichelte Linie begrenzten Raumes ein indirekter Freistoß verwirkt wurde.
10. Aus der eigenen Spielfeldhälfte kann ein Tor direkt erzielt werden. Dies gilt nicht, wenn der Ball nach einem Toraus wieder ins Spiel gebracht wird oder aus einem Abschlag aus dem Spiel heraus der Ball ins gegnerische Tor gelangt.
11. Überschreitet der Ball - mit Ausnahme des Teiles zwischen den Torpfosten und der Querlatte – die Torlinie, nachdem er zuletzt von einem angreifenden Spieler berührt worden ist, darf ihn der Torwart durch Werfen, Abschlag oder Abstoß oder ein Feldspieler durch Abstoß wieder ins Spiel bringen. Die Gegenspieler müssen sich dabei außerhalb des Strafraumes aufhalten. Der Ball ist im Spiel, wenn er den Strafraum verlassen hat. Erfolgt der Abwurf, Abschlag oder Abstoß über die eigene Spielfeldhälfte (Mittellinie) hinaus, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt hat, ist auf indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft von der Mittellinie aus zu entscheiden.  
Diese Regelung gilt auch dann, wenn der Torwart den Ball mit den Händen kontrolliert hat und diesen anschließend über die Mittellinie schießt oder wirft. Auch in diesem Fall ist auf indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft von der Mittellinie aus zu entscheiden. Überschreitet der Torwart beim Abwurf oder Abschlag mit dem Ball in der Hand die Strafraumlinie, ist auf indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft von der gestrichelten Linie aus zu entscheiden.
12. Soweit die Wände zugleich Spielfeldgrenzen darstellen, wird mit Bande gespielt. Wird der Ball nach einem Toraus vom Torwart an die Bande gespielt und ohne Berührung durch einen anderen Spieler von ihm wieder aufgenommen, ist auf indirekten Freistoß für den Gegner zu entscheiden. Wehrt der Torwart den Ball ab und prallt der Ball anschließend von ihm direkt an die Bande und von dort über die Torlinie ins Toraus, erfolgt Eckstoß.

13. Das Spiel ist mit Eckstoß fortzusetzen, wenn der Ball die Torlinie - mit Ausnahme des Teiles zwischen Torpfosten und der Querlatte - überschritten hat und zuletzt von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft berührt worden ist. Dies gilt auch für den Torwart. Berührt der Torwart den Ball und überschreitet dieser anschließend die eigene Torlinie, ist ebenfalls auf Eckstoß für die gegnerische Mannschaft zu entscheiden. Aus einem Eckstoß kann ein Tor direkt erzielt werden.
14. Der Einwurf wird durch Eindribbeln ausgeführt. Der erste Pass darf nicht über Kniehöhe gespielt werden.
15. Beim Anstoß, Einwurf, Eckstoß und indirekten Freistoß müssen die gegnerischen Spieler mindestens 3 m vom Ball entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist.
16. Berührt der Ball die Hallendecke oder Körbe, Ringe etc., ist auf indirekten Freistoß zu entscheiden. Der Freistoß wird der Mannschaft zugesprochen, die den Ball nicht zuletzt berührt hat. Der Freistoß ist von der Stelle auszuführen, die unterhalb des Punktes liegt, wo der Ball die Hallendecke bzw. Körbe, Ringe etc. berührt hat.
17. Der Torwart darf während des laufenden Spiels seinen Strafraum verlassen, er ist in diesem Fall wie ein Feldspieler zu behandeln und darf auch Tore schießen.
18. Der Schiedsrichter kann einen Spieler einmal während eines Spiels für die Dauer von zwei Minuten des Spielfeldes verweisen. Ein Feldverweis auf Zeit kann sowohl ohne vorausgegangene Verwarnung als auch nach erfolgter Verwarnung ausgesprochen werden. Eine Verwarnung nach einem Feldverweis auf Zeit ist unzulässig. Die Zeitnahme erfolgt durch die Hallenleitung. Eine Gelb-Rote Karte kann nicht verhängt werden. Wird ein Spieler durch eine Rote Karte des Feldes verwiesen, ist er von der weiteren Teilnahme des Turniers ausgeschlossen.
19. Die Veranstalter übernehmen keine Haftung für Diebstähle, Sachbeschädigungen und Unfälle jeder Art. Den Anweisungen der Turnierleitung und der Ordner ist Folge zu leisten. Durch die Teilnahme am Turnier unterwirft sich jeder Teilnehmer den Turnierbestimmungen.
20. Es wird dringend darauf hingewiesen, dass in der Sporthalle absolutes Rauchverbot besteht. Die diesbezüglichen örtlichen Hinweise sind zu beachten.